Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 6 (1901)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Dezember 1900 (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kreisen zu wünschen übrig lasse, daß aber im allgemeinen wirkliche Miß= stände nicht vorhanden seien.

Aus der Diskussion ergibt sich, daß sämtliche Redner die Zustände in unserm Vormundschaftswesen für schlimmer halten, als der Referent sie schilderte. Die Fälle seien sehr zahlreich, wo Vermögen der Mündel wegen nachlässiger oder fahrlässiger Verwaltung verschwindet. Es werden Beispiele hiefür angeführt. Es wird daher entschieden der Erlaß eines Verantwortzlichkeitsgesehes befürwortet. Die Durchführung des Gesehes wird als eine lare bezeichnet. Ein öfters vorkommender Uebelstand ist der, daß die Heimatzgemeinde nichts erfährt, wenn für in andern Gemeinden niedergelassene Bürger das Bedürfnis zur Bevogtigung besteht. Daher viele zu spät eingetretene Bevogtigungen.

Es darf aus den gefallenen Voten der Schluß gezogen werden, daß die Versammlung wünscht, es möchte alles, was in der Macht der Ober=aufsichtsbehörde liegt, geschehen, um eine bessere einheitliche Ausführung des Gesetzes zu erzielen.

Chronik des Monats Dezember 1900.

(Schluß.)

Turnwesen. (Aus dem Jahresbericht des Kantonal=Turnvereins.) Im Jahre 1900 ist die Zahl der dem Kantonal-Turnverein angehörenden Turnvereine von 7 auf 11 gestiegen. Die neu eingetretenen Settionen find: Bürgerturnverein Schiers, Seminarturnverein Schiers, Turnverein Jlanz, Turnverein Landquart-Jgis. Dem Berbande nicht angehörende Turnvercine beftehen in Bergun und in Silvaplana. In Chur hat im Juni ein Damenturnberein mit über 30 aktiven Mitgliedern feine llebungen unter Turnlehrer Haufer begonnen. Der Bürgerturnverein Chur und der Turnverein Samaden besitzen auch Männerriegen. Zur Zeit besteht der Kantonal= Turnverein aus 198 aktiven Turnern, 450 paffiven Mitgliedern, 7! Chrenmitgliedern der Sektionen, 117 Alt=Mitgliedern, 43 Mitturnern, 15 Chren= und 2 Gingel= mitgliedern des Berbandes. Die Zahl der Beitrag gahlenden Mitglieder beträgt 729, diejenige aller Mitglieder 900. Entschädigungsberechtigte Vorturner bei Turn= fursen gablt der Berband 32 im Settions= und Runftturnen, 16 im Nationalturnen. Die Zahl der bündnerischen Vertreter in der Abgeordnetenversammlung des Gidg. Turnvereins ift von 3 auf 4 gestiegen. Der Kantonalturnverein veranstaltete im Berichtsjahre einen zweitägigen Vorturnerfurs im Runft- und Sektionsturnen in Chur und je einen eintägigen Kurs im Nationalturnen in Languart, Jlang und Silvaplana. Un 12 Vorturner fonnten Diplome für fleißigen Kursbesuch verabfolgt werden. Bom 7.—12. Oftober fand in Chur ein vom Gidg. Turnverein einge= richteter Oberturnerturs ftatt. Leiter desselben waren die herren Turnlehrer Ritter aus Zürich und Egli in St. Gallen, Kursinfpettor war Turnlehrer Haufer in Chur. Unter den 28 Kursteilnehmern befanden sich 8 Vertreter von ebensoviel bündnerischen Settionen. Bei diesem Anlasse gewann Chur bedeutend an Anschen bei der schweig. Turnerschaft. Richt nur die gute und billige Unterkunft in der Kaserne und die ebenfalls gute und preiswürdige Verpflegung in der Kantine, fondern namentlich auch die neue städtische Turnhalle und deren Geräte-Ausstattung machten sowohl auf die Kursteilnehmer als auch auf die Kursleiter einen fehr vorteilhaften Gindrud. Auch der eidg. Turnerverte, welcher Turnflassen in Chur, Thusis und Davos inspizierte, stellt die städtische Turnhalle, wenn nicht an die Spige, so doch in die vorderste Linie schweizerischer Turnhallen. — Am Turntag in Ilanz (Pfingsten) beteiligten sich 7 Sektionen mit 130 Turnern. Die Thätigkeit bestand außer einem Mariche von Reichenau nach Ilanz in je einem Wettkampf im Springen, Geräteturnen, Schwingen und Ringen, Steinheben und Stoßen und Rugelwerfen. Die beffern Leiftungen wurden durch Chrenmeldungstarten, die an die Stelle von Geldund Naturalgaben traten, ausgezeichnet. Dem Turnberein Jlanz brachte der Turntag eine Nettoeinnahme von ca. 400 Fr. ein, welche zur Anschaffung von Turn= geräten verwendet wurden. — Am eidg. Turnfest in La Chaux-de-Fonds beteiligte sich der Bürgerturnverein Chur mit 20 Turnern in der III. Stärkekategorie und holte sich den Lorbeerkranz (eine Rangordnung gibt es bei eidg. Turnfesten nicht). Zwei Bündner, die Herren Stecher und Haufer von Chur, amteten als Kampfrichter. Im Einzelturnen holten 10 bundnerische Turner Preise. — Die Abgeordneten= Versammlung des Eidg. Turnvereins bestimmte als Festort des eidg. Turnfestes 1903 Zürich, die kantonale Abgeordnetenversammlung als Festort für das kantonale Turnfest 1901 Rlosters.

Kunst und gesessiges Jeben. In Davos fand im Dezember das zweite von Hrn. Direktor Dr. Baertich veranstaltete Kammermusik-Konzert statt. — Den 16. Dez. konzertierte der Männerchor Chur unter Mitwirkung der Sängerin Frau hindermann aus Zürich und Hrn. E. Köhl, Organist in Chur. — In Chur ist ein zweiter romanischer Männerchor, "Engiadina-Surselva", entstanden. — In Kemüs wurden den 26. Dez. das Schauspiel "Die Lieder des Musikanten" von R. Kneisel und das Lustspiel "Das verlorene Stichwort" von J. Boventer aufgeführt. — Der Stadtrat von Chur hat den Beitrag an die Harmoniemusik um Fr. 500 erhöht.

Statistisches. Den 1. Dez. fand die 6. eidg. Boltszählung ftatt; diefelbe hat für den Kanton Graubunden folgende Hauptresultate ergeben: Zahl der Haushaltungen 23,840. Individuen männlichen Geschlechts 52,691, weiblichen Geschlechts 52,563; in den Bählgemeinden geboren wurden 64,169, in andern Gemeinden des Kantons 21,853, in andern Kantonen 6052, im Ausland 13,180; dem Familien= stand nach zerfallen die Gezählten in 64,714 Ledige, 32,768 Verheiratete, 7439 Ver= witwete und 333 Geschiedene. Bürger der Bahlgemeinden find 53,144, Burger anderer Gemeinden des Kantons 27,243, Bürger anderer Kantone 9331, Ausländer 15,336. 55,371 find Protestanten, 49,585 Ratholifen, 141 Fraeliten, 157 bekennen sich zu einer andern oder zu gar keiner Konfession. Der Muttersprache nach unter= scheiden sich die Gezählten in 48,937 deutsch, 535 französisch, 17,883 italienisch, 36,508 romanisch sprechende, 1391 haben eine andere Muttersprache. Die gesamte Wohnbevölkerung beträgt 104,510 oder 9700 mehr als im Jahre 1888; außerhalb der Zählgemeinde Wohnhafte wurden 2444 gezählt; die Zahl der ortsanwesenden Bevölkerung beträgt 105,254, außerhalb der Zählgemeinde hatten 1700 Individuen vorübergehend ihren Aufenthalt. — Für die im laufenden Jahre stattfindende eidg. Liehzählung hat fich der Kleine Rat für Beibehaltung des im Jahre 1896 ver= wendeten Formulars ausgesprochen.

Bündnerische Litteratur. Im Verlag von Hugo Richter in Davos ist ersschienen "Jürg Jenatsch", Trauerspiel in fünf Akten von Samuel Plattner. — Im "Zürcher Taschenbuch" veröffentlichte Herr Prof. Dr. Schieß eine Arbeit über "Bullingers Beziehungen zu Friedr. v. Salis und dessen Familie". — Als 40. Lieferung der Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz erschien eine Monographie über den Fläscherberg von P. H. Lorenz aus Hamburg.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Herren Andr. und Herm. Gilli haben dem Schulfond von Zuoz zum Andenken an ihre während des letzten Sommers daselbst verstorbene Mutter, Frau Landammann Gilli-Krüfi, Fr. 1000 geschenkt.

Tokenkafel. Am 1. Dez. starb nach längerm Leiden in seinem 80. Lebensstahre Präsident Martin Hößli von Splügen, derselbe diente seiner Heimatgemeinde und seinem Heimatkreise in den verschiedensten amtlichen Stellungen und war lange Zeit auch Präsident des Bezirksgerichts hinterrhein; in jüngern Jahren war er Lehrer und im 7. Dezennium des verstossenen Jahrhunderts Schulinspektor. Nebensbei betrieb Hr. Hößli den Beruf eines Anwalts und war als solcher sehr gesucht.
— In Malans starb den 3. Dezember im 73. Lebensjahre Landammann Rudolf Bitschi, ein eifriger und in landwirtschaftlichen Fragen versierter Mann.
— Im Alter von 53 Jahren starb in Zürich nach längerm Leiden Kreispräsident Julius Castelberg von und in Kästris, der in Kreis und Gemeinde mancherlei Aemter mit Fleiß und Freude verwaltete.
— Den 17. Dezember starb in Chur, 73 Jahre alt, Depeschenträger. Joh. Zindel, früher Kutscher bei einer Privatsamilie in Chur, trat er 1866 in den eidg. Dienst; als Gründer und langjähriger Präsident des Dienstsbotenvereins in Chur hat er sich entschiedene Verdienste erworben.

Unglücksfälle und Verbrechen. Unter Waltensburg stürzte sich eine Frau über eine Felswand hinunter und fand den gesuchten Tod. — Im Neubau des Hotel Steinbock in Chur stürzte am Morgen des 4. Dez. ein Dachdecker durch den Liftschacht herunter und blieb tot. — Zwei Tiroler gerieten auf dem Wege über die Berge nach dem Engadin auf der Engadinerseite in eine Lawine, ihre Leichen wurden erst ein paar Tage darauf gefunden. — Bon betrunkenen und streitenden Italienern im Beverserthal wurden den 4. Dez. gänzlich Unbeteiligte überfallen und mit Messerstichen traktiert; von den Verwundeten, die ins Spital nach Samaden gebracht wurden, ist einer seinen Verletzungen erlegen. — In Davos mußten den 3. Dez. einige italienische Messerbelden verhaftet werden. — In Bonaduz sind italienische Arbeiter in einen Laden eingebrochen und haben 100 Fr. gestohlen, diesselben sind klüchtig. — In Grono hat sich ein Mann mit Holzsprengen schwer verletzt.

Vermischte Nachrichten. Den Herren Dr. Ernst Heuß von Chur und Dr. D. Veraguth von Thusis wurde von der medizinischen Fakultät der Universität Jürich die Venia legendi erteilt. — Herr Ant. Massüger von Sarn hat die eidg. medizinische Staatsprüfung abgelegt. — Herr Markees von Masein in Basel ist zum Professor der Musik an der Berliner Hochschule ernannt worden. — Den 6. und 7. Dez. hielt Hr. G. Dähne aus Dresden im Kasinosaale in Chur Experimentals vorträge aus dem Gebiete der Elektricität und Optik. — Im Ingenieurs und Architektenverein in Chur referierte den 5. Dez. Hr. Ingenieur Zollinger über die maschinelle Bohrung im Gotthardtunnel mit komprimierter Luft. — Den 9. Dez. hat Hr. Kanzleidirektor G. Fient in Grüsch einen Bortrag über das Bundesgesetz und über die persönliche Handlungsfähigkeit gehalten. — Im Technikerverein machte Hr. Telegrapheninspektor Brodbeck den 14. Dezember Mitteilungen über den Telephonograph Boulson. — In der rhätoromanischen Gesellschaft hielt Hr. Bräsident

Rob. Ganzoni einen Vortrag über den ladinischen Dichter Konradin Flugi. — Hr. Miffionär Gantenbein teilte in Chur an verschiedenen Abenden unter Borführung von Lichtbildern Erfahrungen und Erlebniffe aus Kamerun mit. — Giner Berfammlung von Abstinenten in Chur hielt Sr. Pfarrer Bar in Castiel einen Vortrag über ben Spiritismus. — "Mückblicke auf das zu Ende gehende 19. Jahrhundert" lautete das Thema eines von Hrn. Reg.-Rat Pl. Plattner den 16 Dez. im katholischen Männer- und Arbeiterverein gehaltenen Bortrages. — Für das reformierte Denkmal in Seiwis i. Pr. find Fr. 3760 eingegangen, und zwar aus der Gemeinde felbft Fr. 1105, aus andern Gemeinden des Kantons Fr. 1247, aus andern Schweizerfantonen und von Bündnern im Ausland Fr. 1408. — Die Gemeinde Cafaccia hat eine neue Wasserleitung erstellen lassen. — Die Buchdruckerei Richter in Davos ift an eine Attiengesellschaft übergegangen. — In Chur wurde die morsch gewordene Bappelallee vor dem untern Thore umgethan. — Den 30. Dez. hielt die Harmonie= mufit Chur eine Chriftbaumfeier mit Babenverlojung zu gunften ihrer Raffe. -Auf eine von Chur ausgegangene Anregung hat sich den 9. Dez. in Zürich ein schweizerisches Romitec gebildet zum Zwecke der Sammlung von Liebesgaben für die Frauen und Rinder der im Felde stehenden und gefallenen Buren.

Die Witterung des Monats Dezember war außerordentlich Naturdronik. mild und mit Ausnahme weniger Tage in dem ersten Drittel des Monats auch sehr trocken und meift heiter; um den 5.-7. regnete es im Thale ftark, auf den Höhen fiel zuerst ebenfalls Regen, hernach Schnee; die lette Woche des Jahres war zwar auch noch fehr milbe, aber meift trüb und neblig. — Den 6. Dezember herrschte auf dem Fluela ein fo heftiger Schneefturm, daß eine Leitung der Bferde unmöglich war und die Fuhrleute ihre Tiere völlig fich felbst überlaffen mußten; so geriet ein Bestpferd, ohne daß Kondufteur und Postillon es bemertt hätten, vom Wege ab und fonnte erst nach ca. 10 Stunden mit Hilfe eines Bernhardinerhundes gefunden und aus dem Schnec hervorgegraben werden. — In Felsberg bemerkte man den 24. Dez. tangende Mücken, in Trimmis Beuschrecken, und in Chur wurde den 31. Dez. ein Zitronenfalter gefunden. — Den 10. Dez. abends 6 Uhr bemerkte man in Chur, Thufis, Safien, Bals, Balendas, Rlims und Trins ein aus zwei ziemlich heftigen Stößen in der Richtung SW-NO bestehendes Erdbeben. - Der Baradiesaleticher ift im letten Sommer um ca. 10 m, der Zapportgletscher um ca. 4 m, der Tambo= gletscher um ca. 9 m zurückgegangen.

Chronik des Monats Zanuar.

Volitisches. Der Kleine Rat hat das Departement des Innern beauftragt, die Verhältnisse einer Gemeinde, welche die Kosten für die Versorgung eines armen Mitbürgers im Spital seit lange nicht bezahlte und dafür nun eine bedeutende Summe schuldet, näher zu untersuchen und eventuell Antrag zu stellen. — In einem Returse der Bürgergemeinde Ilanz hat der Kleine Rat neuerdings entschieden, Gemeindelöser seien als Gemeindeboden zu betrachten, der in Gemäßheit von § 6 des Geseges betreffend Beteiligung des Kantons am Ausbau des bündnerischen Gisensbahnnehes der Eisenbahnunternehmung unentgeltlich abzutreten ist. — Der Gemeinde Scanfs, welche ihr gesamtes Gebiet katastriert hat, bewilligte der Kleine Rat an die Kosten des Flurkatasters einen Beitrag von 20 Proz., septe dabei aber neuerdings